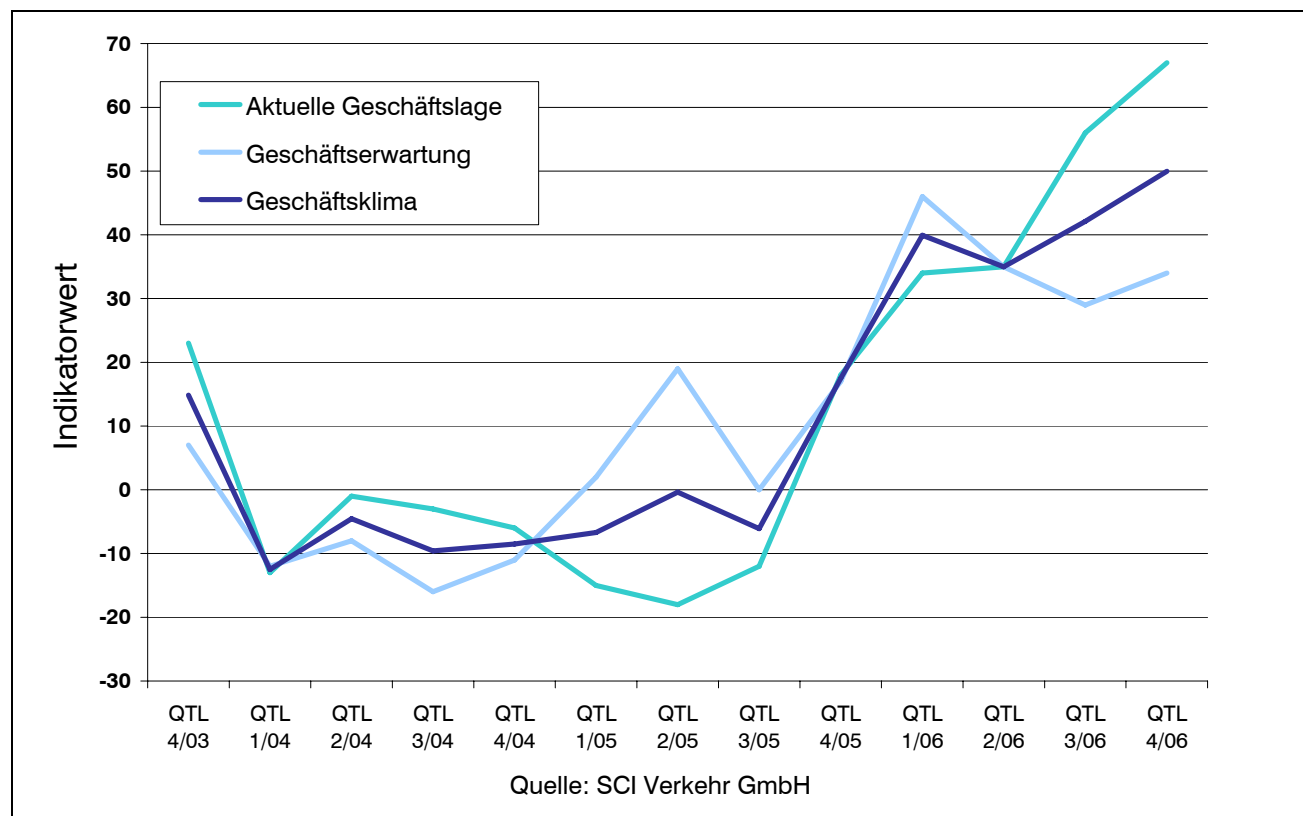


## SCI Branchenbarometer Bahn 4/2006

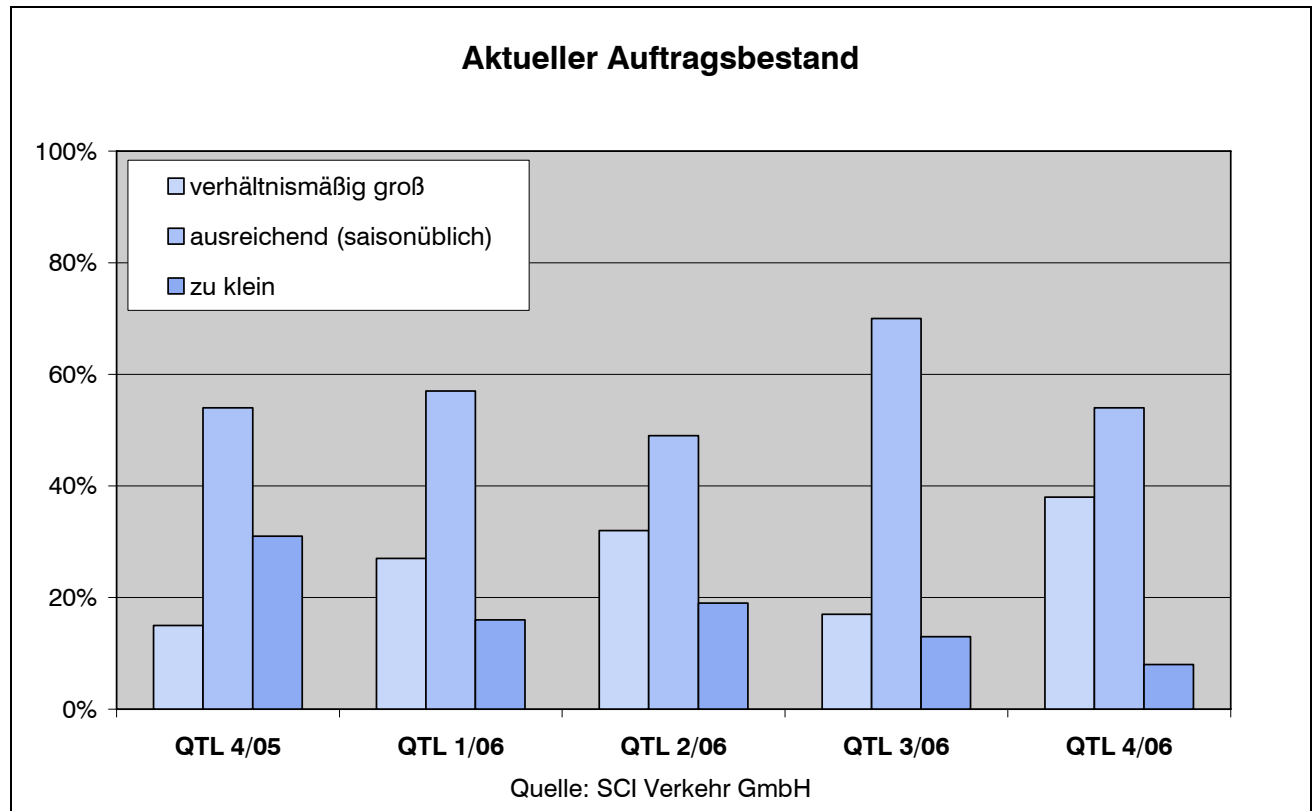
### Aktuelle Geschäftslage weiter auf Rekordniveau – signifikante Steigerung der Beschäftigtenzahlen in der Bahnbranche

Der deutschen Bahnbranche befindet sich weiter im Höhenflug. Im 4. Quartal des Jahres 2006 stieg die aktuelle Geschäftslage erneut an und befindet sich auf dem höchsten Niveau seit Einführung des SCI Branchenbarometers Bahn. Verantwortlich für die außerordentlich gute Bewertung sind die hohen Auftragsbestände der Unternehmen, die erneut besser bewertet wurden, und die anhaltend positive Preisentwicklung. Wie angekündigt haben die Unternehmen aufgrund der guten Auftragslage ihren Personalbestand deutlich aufgestockt - diese Entwicklung soll sich auch in den nächsten 6 Monaten weiter fortsetzen. Die deutliche bessere Geschäftslage im abgelaufenen Jahr wirkte sich zudem positiv auf die Entwicklung des Investitionsverhaltens der Unternehmen aus. Fast die Hälfte aller Unternehmen verweisen auf steigende Investitionsaktivitäten.

Die deutsche Bahnbranche befindet sich weiter im Höhenflug. Auch im letzten Quartal konnte das Geschäftsklima in der Bahnbranche im Vergleich zum Rekordniveau des 3. Quartals nochmals zulegen. Dafür sorgt vor allem die weiter steigende Bewertung der aktuellen Lage - zwei Drittel der befragten Unternehmen bewerten diese als gut. Auch die Erwartungen konnten dem positiven Trend folgen. Innerhalb der nächsten 6 Monate rechnen 44% der befragten Unternehmen mit einer besseren Geschäftsentwicklung. Insgesamt weisen die vorliegenden Befragungsergebnisse des SCI Branchenbarometers Bahn auf eine weitere gute Entwicklung des ersten Halbjahres 2007 hin.

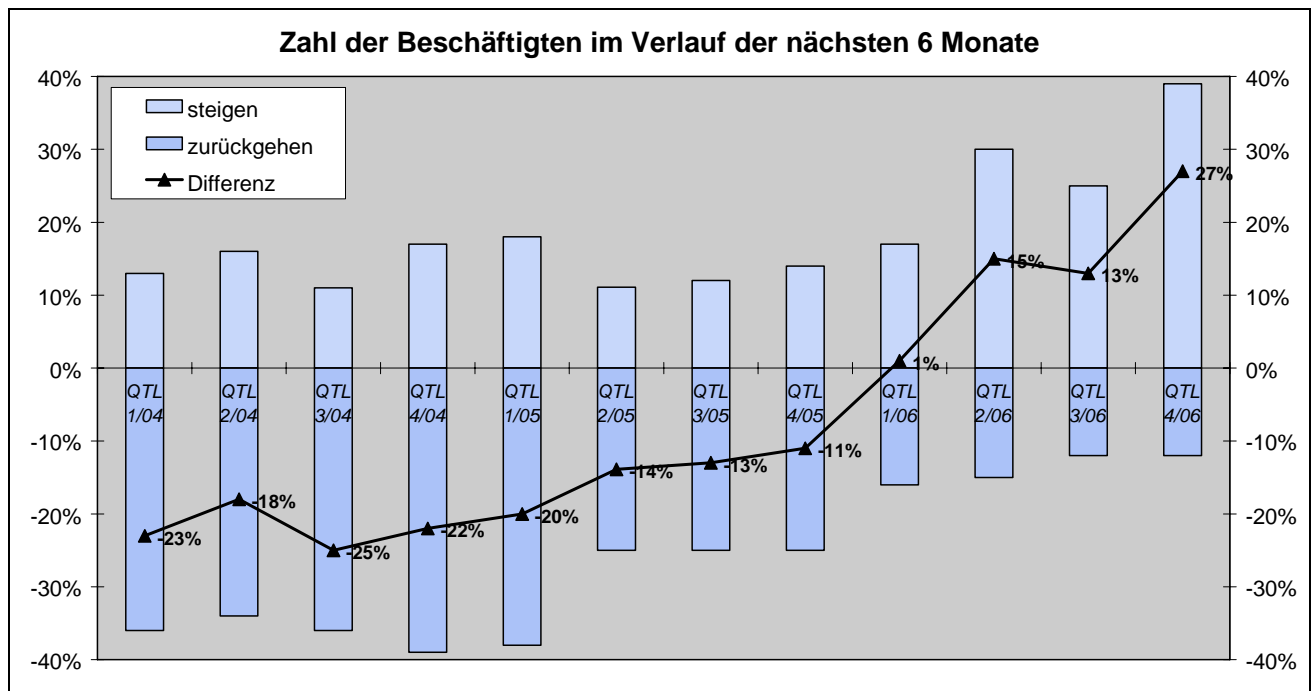


Einen hohen Einfluss auf die Bewertung der aktuellen Lage haben die Auftragsbestände in den Unternehmen, die im 4. Quartal 2006 deutlich gesteigert werden konnten. Die vollen Auftragsbücher sind der Garant für eine weitere stabile Entwicklung der Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten. Auch die Nachfrageentwicklung zeigt sich gegenüber dem 3. Quartal weiter verbessert. Mehr als zwei Drittel der Unternehmen freuen sich über eine gestiegene Nachfrage.



Besonders positive Nachrichten können bei der Entwicklung der Beschäftigungssituation vermeldet werden. Die Anzahl der Unternehmen mit steigender Beschäftigung sprang sprunghaft von 24% auf 42% an. Die gute Geschäftsentwicklung verbunden mit einer hohen Auslastung der Produktionsanlagen spiegelt sich vor allem im abgelaufenen 4. Quartal deutlich in der Anzahl der einstellenden Unternehmen wider. Mit dieser Entwicklung übertreffen die Unternehmen ihre eigenen Prognosen zum Personalanstieg. Gleichzeitig hat sich auch die Anzahl der Unternehmen mit einer negativen Entwicklung der Beschäftigtenzahlen auf 10% verringert.

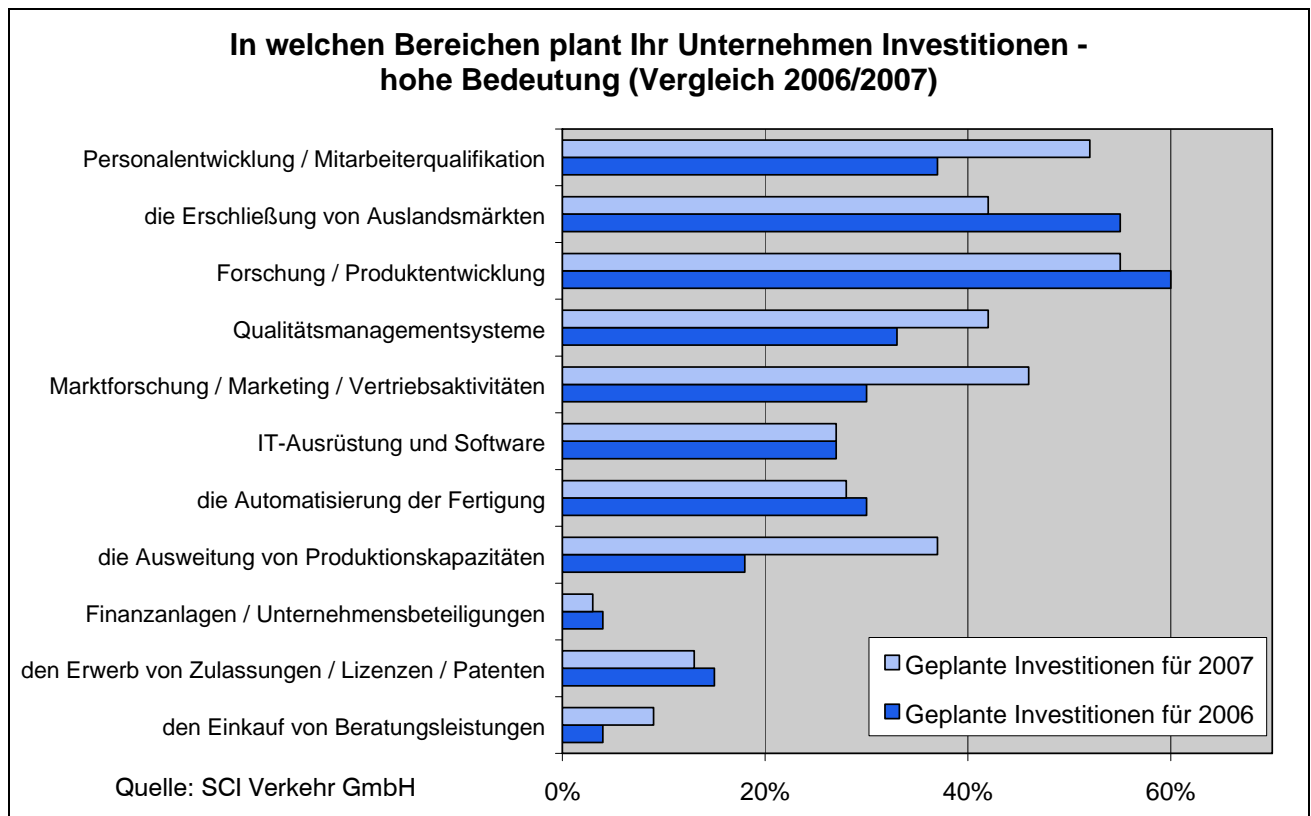
Glaubt man der Einschätzung der Befragten kann in der Bahnbranche längerfristig mit einer positiven Beschäftigtenentwicklung rechnen. Ein Beleg hierfür ist, dass 39% der Unternehmen auch in den nächsten 6 Monaten mit weiter steigenden Personalbeständen rechnen – ebenfalls ein Höchstwert seit Einführung der vierteljährlichen Befragung des SCI Branchenbarometers.



Im abgelaufenen Jahr konnte eine deutliche steigende Entwicklung des Investitionsverhaltens im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Dabei hat sich die Zahl der Unternehmen mit steigendem oder deutlich steigendem Investitionsverhalten von knapp 25% auf knapp 50% verdoppelt. Investitionsschwerpunkte für das aktuelle Jahr 2007 sehen die Befragten insbesondere in der Forschung und Produktentwicklung sowie in der Personalentwicklung und Mitarbeiterqualifikation. Danach ordnen sich die Stärkung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten und die Erschließung der Auslandsmärkte in die Bewertung ein.

Vor allem im Jahresvergleich zwischen den geplanten Investitionen für das Jahr 2006 mit der aktuellen Einschätzung des Jahres 2007 sind ein Anstieg der Investitionsmaßnahmen mit hoher Priorität sowie eine Verschiebung der Investitionsschwerpunkte erkennbar:

- Signifikant erhöht hat sich die Bedeutung der Investitionen in Personalentwicklung / Mitarbeiterqualifikation um gestiegenen Anforderungen an die Mitarbeiter gerecht zu werden.
- Verdoppelt hat sich, u.a. aufgrund der guten Auftragslage, die Anzahl der Nennungen für die Ausweitung der Produktionskapazitäten.
- Ebenfalls an Bedeutung zugenommen haben Investitionen in die Optimierung der Marktforschungs-/ Marketing- und Vertriebsaktivitäten.
- Dem gegenüber steht jedoch eine Abnahme der geplanten Investitionen bei der Erschließung von Auslandsmärkten – diese hat ihren Pik überschritten.



Investitionen in Forschung und Entwicklung sind wichtig, um langfristig am Markt wettbewerbsfähige Produkte und Leistungen anbieten zu können. Zur Stärkung dieses Bereichs plant die Hälfte der Unternehmen steigende, darunter 7% mit deutlich steigenden Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

Die Testintensität für bahntechnische Produkte hängt nach Aussage der Unternehmen vor allem von extern getriebenen Einflussfaktoren wie höheren Sicherheitsanforderungen und strengeren Umwelanforderungen (z.B. Emissionsgrenzen) ab. An zweiter Stelle stehen produktbezogene und kundenspezifische Fragestellungen wie die Funktionalität, kürzere Produktlebenszyklen und höhere Endkundenanforderungen. Höhere Betriebsgeschwindigkeiten spielen hingegen nur eine untergeordnete Rolle.